

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 20

Artikel: Monologe von Brusa
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-509652>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monologe von Brusa

FRED NEUKOMM

Es sagte über den Einheitsstaat

Es sagte DDR-Mann JETTEN:
«Bei uns ist Schluß mit Bau von Betten.
Gebettet sind in den Kolchosen
die Bauern ohnehin auf Rosen.
Es ruhn die Führer und Gescheiten
auf Lorbeern aus, auf frisch verliehten.
Die Stachanows – die kleinen Schwachen –
die kennen keinen Schlaf, die wachen.
Der Aktivist wirkt stets und schwitzt
im Sonnenschein. Der Rest? Der sitzt.»

Es sagte über das Sterben

Es sagte Regisseur ALKENE
zum Helden nach der Sterbeszene:
«Sie müssen sich ganz anders regen
und Leben in das Sterben legen.»

Es sagte über das Pflanzen

Es sagte ISIDOR IMBODEN:
«Ich hatte Gluscht nach Renekloden.
Ich fragte einen Freund der Scholle,
wie man denn solche pflanzen solle.
Er sagte, mit Benzin beim Schneien
und zwar – zwecks rascherem Gedeihen –
verabreicht mit dem Gartenschlauch.
So habe er auch angefangen.
Ich bin drauf eingegangen.
Das Reneklodenbäumchen auch.»

Es sagte über das Skelett

Es sagte Oberschüler STRICKER
zu einem großen Knochenflicker
und überdies noch Arzt von Range,
als er in einem Seitengange,
worin man ihn zum Warten schickte
ein menschliches Skelett erblickte:
«Das ist – ich bin zwar nur Teenager –
vermutlich Ihr Ersatzteillager.»

Es sagte über das Beefsteak

Es sagte Hotelgast W. HAS
zum Küchenchef: «Ein Steak ist das?
Das ist ja eine wahre Plage
und schmeckt wie eine Türvorlage.»
Doch dieser sprach voll Unbehagen:
«Das sollten Sie dem Ochsen sagen.»
Erwiderte nun Has gelassen:
«Drum habe ich Sie rufen lassen.»



Zum Picknick gab's (hors d'œuvre riche)
Das schmeckt auch ohne Stuhl und Tisch.
Der Höhepunkt der Mahlzeit war,
Kaffee-Corina, das ist klar.

Corina
Mundstückzigarren
sind sehr leicht



5 Corina Fr. –.85

Die preiswerte Mundstück-Zigarre von Hediger Söhne A.G., 5734 Reinach, Aargau